GOTT ERFAHREN LEBEN TEILEN

Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

April | Mai 2021

Kirche „Unserer lieben Frau“

Die Osterkerze leuchtet in der Schillerkirche
Licht Christi, der Tod muss vor dem Leben und die Finsternis vor dem Licht weichen.

EKM

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Jena | Sprengel Wenigenjena

Ostergrüße aus dem letzten Jahr

Mein erstes bewusstes Erleben des Lutherhauses ist nun schon ein Jahr her. Im vergangenen Jahr zu Ostern entstand eine **Videokollage**, die mich im letzten Jahr sehr begeisterte und die bis heute auf YouTube zu sehen ist. „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ bekannte die Gemeinde miteinander und füreinander. Letztes Jahr aus einer besonderen Situation heraus entstanden, trägt und stärkt uns das Video, stärken uns diese Worte auch in diesem Jahr und in dieser Osterzeit, das immer noch von den Bedenken und Ängsten unserer Gegenwart geprägt ist.

„**Christus spricht**: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle“ (Offb 1,18). Jesus ist auferstanden und begegnet uns Menschen. Hier und jetzt; damals, wie heute. Er ist unter uns Lebenden als ein Lebender. Durch Christus ist der Tod bezwungen und der Kreislauf des Leides durchbrochen. Jesus ist auferstanden. Jesus lebt.

In der Osterzeit geht es um Leben und Tod und irgendwie auch um uns. Denn zu bekunden, dass er auferstanden ist, bekommt nur dann einen Sinn, wenn wir wissen, dass auch wir auferstehen werden, dass Jesus uns begleitet und dass Jesu Geschichte auch immer eine Geschichte mit uns ist.

Wenn wir also bezeugen, dass Jesus auferstanden ist, gehen wir in die Tiefe des christlichen Glaubens. Es ist Versprechen und Vertrauen zugleich. Es geht darum, Jesus bei den Lebenden zu suchen. Darum, an das Leben zu glauben, statt an den Tod. Darum, durch Christus befreit zu sein.

„Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Dies ist mehr als ein Slogan des vergangenen Jahres. Das Bekenntnis ist zeitlos. Es ist Ausdruck der österlichen Gewissheit, in der wir leben.

Marcus Ebert

Kollage von Ostern 2020, coronageprägt

Per Zoom in die Gemeinde

Freundliche Gesichter. Ein ansteckendes Lachen. Gute und ehrliche Gespräche – Doch plötzlich ruckelt alles. Die Worte zerfallen zu unverständlichen Lauten und die Gesichter erstarren in verzerrter Miene. Dann ist alles schwarz. „Ihre Internetverbindung ist instabil" steht plötzlich auf dem Bildschirm.
Gemeindeerfahrungen könnten zurzeit wirklich frustrierend sein, wären da nicht die vielen anderen guten Beispiele, die meinen Beginn hier im Lutherhaus begleiten: herzliche Begegnungen, engagierte Menschen, intensive Unterhaltungen und das Gefühl in einer lebendigen Gemeinde zu sein.
In den zurückliegenden Wochen bekam ich einen ersten Einblick in das Gemeindeleben des Lutherhauses. Zu Anfang „erschlagen" von den vielen neuen Gesichtern, den Möglichkeiten und Angeboten, den Gruppen und Teams, waren meine ersten Tage davon geprägt, mich zu orientieren und das Lutherhaus von Innen kennenzulernen. Digital, wie analog. Ich bin beeindruckt von den vielen gemachten Erfahrungen, der Hilfsbereitschaft und der Offenheit, mit der mir begegnet wird. Ich habe einen tollen Hauskreis gefunden, konnte Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Gemeinde gewinnen und in vielen Gesprächen die Menschen vor Ort kennenlernen.
Aufgefallen ist mir die Vielfalt des Glaubens und die Vielfalt der Christen. Ich spüre in Gottesdiensten und in meinen persönlichen Begegnungen, wie unterschiedlich Glaubenswege sein können. Ich merke, dass in dieser Buntheit ein ungeheurer Reichtum liegt, der diese Gemeinde prägt. Ich merke aber auch, dass mir einige Eigenheiten noch unbekannt sind, ja, mir auch schwerfallen. Hier sehe ich die Chance viel von Euch zu lernen. Für mich als Vikar, aber auch für mich als Christ.

Marcus Ebert

Markus Ebert als Liturg am Sonntag Lätare

Gemeindefreizeit auf dem Schwarzenshof bei Rudolstadt vom 18. bis 20. Juni 2021

Herzliche Einladung an alle aus der Gemeinde – wir wollen nach viel Distanz wieder gemeinsam Zeit verbringen, einander begegnen, Impulse hören, ins Gespräch kommen und einander bei Spiel, Geländespiel und Lagerfeuer näher austauschen. Unser neuer Vikar, Marcus Ebert mit Familie wird auch mit dabei sein. Aufgrund der zu berücksichtigenden Hygienemaßnahmen wird es in diesem Jahr in manchem etwas anders als sonst, aber alle sind herzlich eingeladen, die bewährte Tradition der gemeinsamen Wochenenden wieder fortleben zu lassen.

Das Thema wird sich am Jahresthema orientieren: Gott vertrauen. Orientierung finden. Infos, Flyer und Anmeldeschein unter: *https://www.lutherhaus-jena.de/lutherhaus/aktuell/nachrichten/gemeindefreizeit-2021/* bzw. Anmeldung bis 15. April im Gemeindebüro.

Christoph Rymatzki

Der Marienkirche Ziegenhain wird aufs Dach gestiegen

Endlich ist es soweit, das seit Jahren beantragte Bauvorhaben für 300.000 €, finanziert vom Bund, Land und der Kirche wird seit dem 22. März umgesetzt. In der ersten Phase des Baus 2021 werden die sich langsam zersetzenden Ziegel entfernt, die in letzter Zeit immer mal wieder für Pfützen im Kirchraum sorgten und noch dringender: Die mit den Jahrhunderten verfaulten Köpfe der Balken, auf denen der gesamte Dachstuhl ruht, stellen eine große Gefahr dar. Diese Balkenenden werden entfernt und der gesamte Dachstuhl generalsaniert. Er zählt zu den ältesten Dachstühlen Thüringens. Baugutachten belegen die Verwendung von 1421 geschlagenem Holz beim Bau der 1424 fertiggestellten Marienkirche. Wir haben einen einmaligen originalen Dachstuhl des Mittelalters weiterzugeben!

Zu den vielen Finanzen von außen muss auch unser Sprengel einen Eigenbeitrag von 15.000 € auf bringen. Danach wartet noch das Dach des Turmes auf Erneuerung. Alle, denen die Instandsetzung der Dächer und die Sanierung des Dachstuhles am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, etwas zum Eigenanteil beizutragen. In der Hoffnung, dass Ende des Sommers der erste Bauabschnitt beendet werden kann, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen. *Christoph Rymatzki*

(Spenden unter der Bankverbindung des Lutherhauses Jena bei der Sparkasse Jena; IBAN Konto Nr.: DE86 8305 3030 0000 1805 48 mit Kennwort: Dachsanierung Ziegenhain).

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Region Wenigenjena, Lutherhaus, Hügelstraße 6A, 07749 Jena, Gemeindebüro:
Tel.: (03641) 27892-0, Fax: 27892-33,
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Jörg Gintrowski | Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Ch. Rymatzki | Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

Internet: www.lutherhaus-jena.de
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jena:
www.kirchenkreis-jena.de